

Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan
Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim
Fachbereich 3.52, Az.: 610-5

Sitzungsprotokoll

**Förderprogramm „Aktive Stadt – Lebendiges Zentrum“
Maßnahme „Historische Altstadt“
6. Lenkungsgruppen-Treffen am 06.07.2020**

Teilnehmer:

Stadtbgm. Heil
Beigeordnete Rabung u. Corsten
Fraktionsvorsitzende Gillmann u. Walla
Fr. Schwarz u. Hr. Bayer, WSW Kaiserslautern
Fr. Neubrech, VGV Nahe-Glan

Herr Stadtbürgermeister Heil informiert über den Begehungstermin mit Frau Göbel - ADD am 22.06.2020 und gibt zunächst einen kurzen Überblick über aktuelle Maßnahmen:

Ausbau Untergasse

Da in 2021 zunächst die Verkehrsanlage „Am Leyenbrunnen“ ausgebaut werden soll, wird der Ausbau der Untergasse für 2022 vorgesehen. Vor Beginn der Maßnahme soll eine Anwohnerbeteiligung stattfinden. Das Ing.-Büro Giloy & Löser wurde bereits in 2019 mit der Planung der Maßnahme sowie Kostenermittlung beauftragt.

Beleuchtungskonzept

Das Konzept liegt der ADD bereits seit Dez. 2019 zur förderrechtlichen Abstimmung vor.

Sanierung Stadtmauer (2. Bauabschnitt)

Die vom Planungsbüro WSW erstellten Unterlagen einschl. aktueller Kostenberechnung und Leistungsverzeichnis wurden der ADD in der 27. KW zur förderrechtlichen Abstimmung vorgelegt.

Danach informiert Frau Schwarz vom Planungsbüro WSW über den Jahresförderantrag und die voraussichtlichen Kosten der anstehenden Maßnahmen.

Zum Beleuchtungskonzept kann eine aktualisierte Kostenschätzung i.H.v. 83.776 € (brutto) vorgelegt werden. Die in 2018 ermittelten geschätzten Kosten beliefen sich auf rd. 75.930 € brutto und wurden aktuell auf den Stand 2020 angepasst.

Bezüglich Sanierung Stadtmauer (2. BA) wurde der ADD eine aktualisierte Kostenberechnung vorgelegt, die Gesamtkosten i.H.v. 123.000 € (brutto) vorsieht.

Herr Bayer vom Planungsbüro WSW informiert über den Sachstand bzgl. Anwesen Untergasse 19 (Anwesen neben Buchhandlung „Feickert“): Die GDKE wäre unter Umständen bereit, die Kosten für ein verformungsgerechtes Aufmaß zu tragen.

Zum Anwesen Thayn'sches Haus und der angedachten Sanierung durch Herrn Weidenbach gibt es seitens der ADD grundsätzlich keine Einschränkungen bzgl. der Förderhöhe/des Kostenerstattungsbetrages durch die Stadt. Maßgebend ist ein entsprechender Stadtratsbeschluss, welchen die ADD grundsätzlich mittragen wird. Herr Weidenbach begehrt – bevor er eine Planung beauftragt - eine verbindliche Zusage der Stadt bzgl. der Förderhöhe. Dies ist jedoch ohne Vorlage entsprechender Pläne nicht möglich.

Frau Schwarz wird beauftragt, einen Termin mit Herrn Weidenbach zu vereinbaren, an dem auch Stadtbgm. Heil teilnehmen wird.

Das Planungsbüro WSW soll mit der Planung und Ausschreibung der Maßnahmen Beleuchtungskonzept und Sanierung Stadtmauer (2. BA) Leistungsphasen 1 – 7 beauftragt werden.

Hierzu sind für die nächste Stadtratssitzung am 19.08.2020 entsprechende Beschlussvorlagen vorzubereiten. WSW wird hierfür Angebote/vorl. Kostenermittlungen vorlegen.

Für die Maßnahmen sind entsprechende Kosten in einem Nachtragshaushalt vorzusehen. Herr Reidenbach (FB 1) soll eine Ausfertigung dieses Protokolls zur Kenntnis und weiteren Verwendung erhalten.

Herr Heil informiert über den Vor-Ort-Termin am 07.07.2020 bzgl. Kanutourismus (Ein-/Ausstiegsmöglichkeiten) mit folgenden Teilnehmern: Stadtbgm. Heil, Herr Lieth (Bauamt), Frau Scheffold (KTI), Ing.-Büro Monzel u. Bernhardt sowie Herrn Seybold (Kanuverleih).

Herr Lieth wird gebeten, eine Abschrift des Gesprächsprotokolls an Frau Schwarz, Planungsbüro WSW weiterzuleiten.

Bezüglich Ausbau Untergasse wird Frau Schwarz gebeten, sich mit dem Ing.-Büro Giloy & Löser in Verbindung zu setzen und den Sachstand bzgl. Kostenvorentwurf zu klären. Die Pläne sollen in 2021 vorliegen.

Des Weiteren wird Frau Schwarz beauftragt, ein Gespräch mit der Diakonie zwecks Abstimmung der Gesamtmaßnahme Zuwegung und Platzgestaltung am Schlösschen zu führen.


Um Interesse an privaten Sanierungsmaßnahmen und der damit einhergehenden Förderung zu wecken, schließt sich Herr Heil im Sitzungsverlauf telefonisch mit Frau Kexel (Presse) kurz und bittet diese, mit Frau Schwarz eine entsprechende Veröffentlichung in der Presse als „Werbung“ für private San.mmaßnahmen abzustimmen. Hierzu könnten auch vorher/nachher Bilder zu bereits fertiggestellten Modernisierungsmaßnahmen einbezogen werden.

Frau Schwarz erläutert den Anwesenden, dass im Rahmen des Antragsverfahrens 2020 Zuwendungsmittel in Höhe von bis zu 425.000,- € bereitgestellt werden sowie die evtl. in den Jahresförderantrag einzustellenden Ausgaben in den Bereichen Beratungsleistungen, Beleuchtungsanlagen, Sanierung Stadtmauer und private Modernisierungen.

Da nach der von WSW vorbereitenden Übersicht wohl noch rd. 876.000,- € freie Restmittel zur Verfügung stehen, wird nach Überarbeitung der KoFi und Prüfung der Förderbescheide entschieden, ob ein Förderantrag in 2020 erforderlich ist.

Bad Sobernheim, den 08.07.2020

Im Auftrag


(Silke Neubrech)

gesehen:


(Gerhard Heil), Stadtbürgermeister